



# Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

## Jahresbericht 2011

Dies ist der letzte Jahresbericht des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. im gewohnten Format. Das ift ist seit Januar 2012 nun Teil der Berghof Foundation.

Über 35 Jahre arbeitete das ift bereits mit der Stiftung zusammen. Die Arbeit des ift konnte sich in den zurückliegenden Jahren nur durch die kontinuierliche Unterstützung der Berghof Foundation (ehemals Berghof Stiftung für Konfliktforschung) so positiv entwickeln. Durch den von der Mitgliederversammlung des ift beschlossenen Zusammenschluss wird die Friedenspädagogik weiter gestärkt und langfristig abgesichert.

Im Jahr 2011 stellte sich die Berghof Foundation als Organisation neu auf. Sie vereint nun neben den Bereichen Friedens- und Konfliktforschung (Berghof Conflict Research) und Friedensförderung (Berghof Peace Support) auch die Friedenspädagogik unter einem gemeinsamen Dach.

Das ift führt nach dem Betriebsübergang am 1. Januar 2012 seine Tätigkeit als ein Bereich der neuen Berghof Foundation fort (Berghof Foundation / Friedenspädagogik Tübingen) fort. Die Geschäftsführung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ift wurden von der Berghof Foundation übernommen.

Der bisherige Verein „Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.“ erhielt einen (teilweise) neuen Namen und eine neue Aufgabe: Er wurde ab 1.1.2012 zum „Förderverein Berghof Peace Education / Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.“ Seine Aufgabe ist es, den Bereich Frie-

denspädagogik im Rahmen der Berghof Foundation mit Ideen und Initiativen öffentlichkeitswirksam zu unterstützen.

Der neue Förderverein Berghof Peace Education / Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V., sowie das Team von Berghof Peace Education sind weiterhin im Georg-Zundel-Haus in Tübingen beheimatet. Die bisherigen Arbeitsbereiche und Informationsangebote zur Friedenspädagogik werden im Wesentlichen fortgeführt bzw. erweitert.

Die Berghof Foundation ist vor allem operativ tätig und entwickelt ihre Projektarbeit vorwiegend mit Hilfe von Drittmitteln. Aktuelle Informationen über die neu gestaltete Berghof Foundation mit ihren Projekten und Angeboten können Sie unter [www.berghof-foundation.org](http://www.berghof-foundation.org) einsehen.

Dieser Jahresbericht gibt einen summarischen Überblick über die Aktivitäten des Instituts für Friedenspädagogik (ift) im Jahr 2011.



## Inhalt

1. Projekte
  - 1.1 Peace Counts 2.0
  - 1.2 Friedenswissenschaftliche Einbindung von Peace Counts
  - 1.3 Peace Counts on Tour
  - 1.4 Peace Counts School
  - 1.5 Peace Counts University
  - 1.6 Peace Boat
  - 1.7 Frieden-Fragen.de
  - 1.8 Fußball verbindet
  - 1.9 Lebenslinien
  - 1.10 Triple V: Values vs. Violence
  - 1.11 Praxisboxen
  - 1.12 Unterrichtsmaterial Zukunfts-WG
  - 1.13 Berghof Glossary on Conflict Transformation
  - 1.14 Global Lernen
  - 1.15 Global Lernen kompakt
  - 1.16 SIPRI Mini Jahrbuch 2011
  - 1.17 Friedenspädagogisches Profil für Evang. Fachschulen
  - 1.18 Runder Tisch Gewaltprävention Tübingen
2. Veranstaltungen
  - 2.1 Referententätigkeit, Seminare, Fortbildungen
  - 2.2 Öffentliche Veranstaltungen des ift
  - 2.3 Lehrveranstaltungen
3. Kooperationen, Beratung, Beiratstätigkeit
4. Publikationen 2011
5. Bibliothek
6. Internet
7. Georg-Zundel-Haus
8. Finanzen
9. Team, Vorstand und Mitglieder

## 1. Projekte

### 1.1 PEACE COUNTS 2.0

Das Projekt „Peace Counts on Tour – Friedenspädagogik in Konfliktregionen/Erweiterung des Bestandes an Reportagen“ wurde im Zeitraum vom 1. August 2010 bis 31. Dezember 2010 (bzw. 31. März 2011) durchgeführt und bestand aus zwei Kernelementen: Erstens ging es um die Erstellung neuer Foto-Reportagen über Friedensstifterinnen und Friedensstifter sowie um Friedensprojekte in Konflikt- und Kriegsregionen aus friedensjournalistischer Perspektive (Peace Counts-Reportagen). Ein vergleichbares Vorgängerprojekt fand in den Jahren 2004 bis 2005 statt. Zweitens zielte das Projekt neben der journalistischen Verwertung der Reportagen auf deren unmittelbare didaktische bzw. friedenspädagogische Aufarbeitung für die interessierte Öffentlichkeit, insbesondere aber für die Bildungsarbeit im In- und Ausland. Deshalb waren am Projekt nicht nur JournalistInnen und FotografInnen von Zeitspiegel Reportagen bzw. dem Ansatz von Peace Counts nahestehende KollegInnen beteiligt, sondern auch MitarbeiterInnen des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. Diese bereits seit Jahren im Kontext des Projektes „Peace Counts on Tour“ erprobte und preisgekrönte Zusammenarbeit (Peter-Becker-Preis für Friedens- und Konfliktforschung 2009) bildete die Grundlage für die journalistisch und friedenspädagogisch angemessene und vor allem auch zeitnahe Umsetzung des Projektes. Alle erwarteten Projektergebnisse lagen als Print- und Medienprodukte zum angestrebten Zeitpunkt vor. Dabei handelt es sich um folgende Produkte:

- Zehn ausformulierte Reportagen mit jeweils ausgiebigem Fotomaterial;
- eine elfteilige Posterserie (zehn Reportagen und ein Informationsposter) in deutscher und englischer Sprache;
- eine Film-Reportage in deutscher und englischer Sprache;
- eine CD-ROM mit allen Reportagen als Multimedia-Anwendungen.

*Projektbearbeitung: Uli Jäger, Anne Romund sowie Tilman Wörtz und Team (Zeitspiegel Reportagen).*

*Förderung: Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) mit seinem Förderprogramm (zivik) mit Mitteln des Auswärtigen Amtes; Berghof Foundation.*

### 1.2 FRIEDENSWISSENSCHAFTLICHE EINBINDUNG UND PRAXISRELEVANZ VON PEACE COUNTS 2.0

Anfang Dezember begann ein neues Projekt am Institut für Friedenspädagogik mit dem Titel „Peace Counts 2.0. Friedensreportagen und ihre friedenswissenschaftliche Einbindung und Praxisrelevanz“.

Das Projekt wird von der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) gefördert und ist als Beitrag zur Fundierung der langjährigen Praxis-Erfahrungen mit Peace Counts konzipiert.

Dieses Forschungs- und Transferprojekt hat zum Ziel zehn journalistisch hochwertige Reportagen zu Ansätzen erfolgreicher Friedensstiftung und ziviler Konfliktbearbeitung in unterschiedlichsten Konfliktregionen friedenswissenschaftlich einzuordnen sowie deren Relevanz für die Hochschullehre in den einschlägigen Fachbereichen und Studiengängen herauszuarbeiten. Die zentrale Forschungsleistung des Projektes liegt darin, zu den in den Peace Counts Reportagen thematisierten Ansätzen (Bildung und Frieden; Mediation und Streitschlichtung; Interreligiöser Dialog; Gewaltfreie Aktion; Jugendliche als Friedensakteure; Gender und Empowerment; Sport und Friedensförderung; Medien als Instrument der Friedensförderung; Aufklärung über Kriegsverbrechen; Versöhnung) jeweils einen State-of-the-Art Literaturbericht zu erarbeiten. Als Transfer-Ergebnis ist geplant, die zehn Reportagen gemeinsam mit den Literaturberichten sowie mit Empfehlungen für deren Verwendung in der Lehre zu veröffentlichen.

*Förderung: Deutsche Stiftung Friedensforschung  
Projektbearbeitung: Anne Romund*

### 1.3 PEACE COUNTS ON TOUR

*Jordanien:* Der Aufbau einer Kultur des gewaltfreien Umgangs in Schule und Gesellschaft ist Ziel der Zusammenarbeit zwischen Peace Counts, dem Schneller Educational Training Center in Amman und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit. Dazu fand - nach einjähriger Vorbereitung - Ende September 2011 ein Training-of-Trainers in der jordanischen Hauptstadt statt. Die in arabischer Sprache gedruckte Posterausstellung war in der Theodor-Schneller-Schule zu sehen, dort fanden auch die begleitenden Workshops statt. An den Workshops nahmen Lehrkräfte, Sozialarbeiter und Psychologinnen aus Ammans Schulen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehreren palästinensischen Flüchtlingslagern teil.

Umgesetzt wurde das Projekt von Uli Jäger und Anne Romund (Institut für Friedenspädagogik Tübingen) sowie Hannah Reich (Berghof Foundation) und dem Journalisten Peter Wingert. Ihre Erkenntnis: Mit den visuell orientierten Lernarrangements inspiriert Peace Counts auch die Menschen im Nahen Osten, sich mit neuen Ansätzen für ein respektvolles Zusammenleben zu beschäftigen.

Am Ende des Training-of-Trainers-Workshops wurde vereinbart, ein Peace-Counts-Netzwerk zu etablieren, Erfahrungen für die eigene Praxis zu sammeln und sie gemeinsam auszuwerten. Die Zusammenarbeit soll in

den nächsten Jahren intensiviert werden.

*Afghanistan:* Pädagogische Wege der Konfliktbearbeitung und -transformation standen vom 9. bis zum 13. Oktober 2011 im Mittelpunkt eines Workshops für afghanische Lehrerausbilder und -ausbilderinnen in Kabul. Am dortigen Goethe-Institut führten Cornelia Brinkmann vom Institut für Friedenspädagogik Tübingen und Zeitenspiegel-Autor Tilman Wörtz mit rund einem Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses fünftägigen „Training-of-Trainers“ durch. Fallbeispiele aus den weltweiten Peace-Counts-Recherchen zeigten ihnen, wie Friedensmacherinnen und Friedensmacher erfolgreich und nachhaltig arbeiten können.

Der Workshop fand statt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Die afghanische „Peace Counts on Tour“-Ausstellung ist eine Kooperation von Goethe-Institut, Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Institut für Friedenspädagogik Tübingen, Peace Counts und dem Auswärtigem Amt.

*Förderung: Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) mit seinem Förderprogramm (zivik) mit Mitteln des Auswärtigen Amtes; Berghof Foundation.*

### 1.4 PEACE COUNTS SCHOOL

Im Rahmen von „Peace Counts School“ werden Lernmodelle und Materialien zum Themenbereich „Frieden machen“ entwickelt. Zu diesen gehören die Ausstellung „Peace Counts“, ein pädagogisches Begleitprogramm, spezielle Unterrichtsmaterialien, Poster, Internet-Angebote usw.

2011 wurde die Ausstellung „Peace Counts“ mit pädagogischem Begleitprogramm für vier Wochen am Quenstedt-Gymnasium in Mössingen gezeigt. Alle 35 Schulklassen des Gymnasiums (Klassenstufen 5-12) nahmen an spezifischen Workshops teil. Für die Lehrkräfte wurden zwei Einführungsveranstaltungen angeboten. Durchgeführt wurde das Begleitprogramm von 22 speziell geschulten Studierenden sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ift.

In Hamburg wurde die Ausstellung mit Begleitprogramm vom 12.9.-30.9.2011 in den Räumen der Universität gezeigt. Für Schulklassen und Jugendgruppen wurde ein pädagogisches Begleitprogramm angeboten. Das ift qualifizierte die Studierenden, die das Programm durchführten und war auch bei der Eröffnungsveranstaltung beteiligt.

„Peace Counts School“ ist ein Projekt des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V., in Kooperation mit der Culture Counts Foundation und Zeitenspiegel Reportagen.

Weitere Informationen unter: [www.friedenspaedagogik.de/projekte/peace\\_counts\\_school](http://www.friedenspaedagogik.de/projekte/peace_counts_school)

*Projektkoordination: Günther Gugel  
Förderung: Berghof Foundation.*

### 1.5 PEACE COUNTS UNIVERSITY

Nach mehrjährigen Erfahrungen mit Studierenden der Universität Tübingen wurde im Juni 2010 im Rahmen der Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach und einer studentischen Arbeitsgruppe am Institut für Politikwissenschaft der Universität Gießen erstmals „Peace Counts University“ erprobt. Als Begleitprogramm zur Ausstellung „Die Erfolge der Friedensmacher“ boten Studierende der Universität zahlreiche Führungen durch die Ausstellung an. Die Führungen dauerten mit ihren interaktiven Elementen in der Regel zwei Stunden. Die Ausstellung wurde in der Universitätsbibliothek gezeigt und war für die allgemeine Öffentlichkeit zugänglich. Die Anbindung an ein oder mehrere Universitätsseminare (Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen; Masterstudiengänge Friedensforschung; Erziehungswissenschaften) hat sich hinsichtlich der inhaltlichen Vorbereitung und praktischen Umsetzung von „Peace Counts University“ bewährt. Ein Fortsetzungsworkshop wird im Frühjahr 2012 stattfinden.

*Projektbearbeitung: Uli Jäger, Nadine Ritzi (in Kooperation mit Hochschulen).*

### 1.6 PEACE-BOAT

Vom 11.8.-23.8.2011 war eine Gruppe Tübinger Studentinnen und Studenten, Teil eines außergewöhnlichen Friedensprojektes. Sie fuhren mit dem Peace Boat von Jordanien über Ägypten und die Türkei nach Griechenland.

Alle zwei Jahre haben Studierende der Universität Tübingen die Möglichkeit, an einer Exkursion auf dem Peace Boat teilzunehmen. Die Studienfahrt beruht auf einer Einladung der japanischen NGO Peace Boat, die ein gleichnamiges Schiff als schwimmende Friedensuniversität unterhält. Dieses Schiff steuert vorwiegend Häfen an, die in ehemaligen und aktuellen Konfliktregionen liegen. Den japanischen Passagieren und internationalen Gästen an Bord wird ein umfassendes und friedenspädagogisch wertvolles Dialog- und Bildungsprogramm in Form von Workshops und Präsentationen angeboten, das die Tübinger Studierenden mit entwickeln und gestalten. 2011 standen auf dem Programm, in den angesteuerten Ländern u.a. Besuche bei palästinensischen Flüchtlingsfamilien sowie Gespräche mit Wissenschaftlern und Aktivisten zum Arabischen Frühling. Veranstaltungen an Bord organisierten die Studierenden u.a. zu den Folgen der Katastrophe in Fukushima, zur Aufarbeitung deutscher und japanischer Vergangenheit sowie zur

Entwicklung der Internationalen Strafgerichtsbarkeit. Seit 2005 ist die Peace Boat Studienreise, die vom Institut für Friedenspädagogik und dem Institut für Politikwissenschaft gemeinsam organisiert wird, Teil des Lehrprogramms des Masterstudiengangs Friedensforschung und Internationale Politik an der Universität Tübingen.

*Projektbearbeitung: Anne Romund*

*Finanzierung: Unibund der Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Spenden.*

### 1.7 FRIEDEN-FRAGEN.DE

Das Projekt „frieden-fragen.de Kinderportal zu Fragen von Krieg und Frieden (und anderen Grundfragen des menschlichen Zusammenlebens)“ wurde in den Grundzügen im Jahr 2005 entwickelt. Mit dem von „Ein Netz für Kinder“ geförderten, und im Juli 2011 begonnenen Projekt ist es möglich das Angebot inhaltlich, visuell und programmtechnisch erheblich zu erweitern und auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Neben den bisherigen Themenfeldern „Krieg“ und „Frieden“ werden weitere, zentrale Themenfelder aus dem Nahbereich von Kindern, wie „Konflikt“ (Umgang mit Konflikten) und „Gewalt“ (Gewaltprävention) als eigenständige Bereiche neu entwickelt und online publiziert. Des Weiteren werden die Themen „Zweiter Weltkrieg und Nationalsozialismus“, „Hiroshima“, „Aktuelle Kriege“ und „Kindersoldaten“ systematisch bearbeitet.

Die Betreuung des Bereiches der direkten Kinderfragen wird ausgeweitet und optimiert, sodass Fragen kontinuierlich, zeitnah (innerhalb von 3 Tagen) beantwortet werden.

Audio- und Videosequenzen werden als eigenständige Informationsmedien integriert. Alle Antworten auf die Fragen des Internetangebotes werden neben der schriftlichen Form auch als Audio- oder Videodatei aufrufbar sein.

Animierte Karten und Schaubilder verdeutlichen Zusammenhänge und ermöglichen es schrittweise vertiefende Informationen anzubieten.

*Projektbearbeitung (2011): Günther Gugel, Nadine Ritzi, Anne Romund, Uli Jäger*

*Förderung: Ein Netz für Kinder / Berghof Foundation*

*Projektlaufzeit: 1.7.2011-30.6.2013*

*www.frieden-fragen.de.*

### 1.8 FUSSBALL VERBINDET. EIN SPIEL – EINE WELT – EINE VISION

Im Rahmen der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland hat „Fußball verbindet“ 2011 erneut die Begeisterung für die weltweit beliebteste Sportart



aufgegriffen, um Globales Lernen über den Straßenfußball an Schulen in Deutschland und weltweit zu verankern. Das Medienpaket „Mit dem Ball durchs Leben“, das gemeinsam vom ift und KICKFAIR erstellt wurde, zeigt 13 Biographien von Mädchen und Frauen, in deren Leben der Fußball eine zentrale Rolle spielt. Das Medienpaket umfasst eine Poster-Serie, eine Unterrichts-Broschüre und eine Begleit-DVD.

*Nadine Ritzi / Carsten Röss: Mit dem Ball durchs Leben. Globales Lernen anhand von Frauenporträts aus der ganzen Welt, Tübingen / Ostfildern 2011 (mit Begleit-DVD).*

*Projektbearbeitung: Nadine Ritzi*

*Träger: streetfootballworld gGmbH, Projektleitung: KICKFAIR e.V., Kooperationspartner: Institut für Friedenspädagogik e.V.*

*Förderung: Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ).*

### 1.9 LEBENSLINIEN

Nach dem Amoklauf vom 9.3.2009 in Winnenden begann im Mai 2009 ein Koordinationskreis unter Federführung des Kreisjugendrings Rems-Murr und der Volkshochschulen im Rems-Murr-Kreis mit Überlegungen zur Konzeption eines landkreisweiten Modellprojektes zur Gewaltprävention. Das Institut für Friedenspädagogik hat dieses Projekt von Anfang an mit entwickelt, beraten und begleitet. Das ift ist insbesondere auch im Bereich der Qualifizierung und Materialentwicklung in das Projekt eingebunden. Das Projekt „Lebenslinien“ fußt auf vier Säulen, die sich mit den Begriffen *kapieren, koordinieren, informieren* und *ausprobieren* beschreiben lassen.

Zunächst geht es darum, das Phänomen der Gewalt zu verstehen und verbindliche Qualitätsstandards für die präventive Arbeit mit Jugendlichen zu definieren. „Koordinieren“ umfasst die Schaffung von Netzwerken, die Herstellung von Kooperationen und die politische Arbeit. Mit „Informieren“ werden Fortbildungsangebote, Multiplikatorenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit zusammengefasst. Im Bereich des „Ausprobierens“ fließen die Erkenntnisse in die praktische Arbeit mit Jugendlichen ein, sei es in der Jugendarbeit, in der Schule oder im Gemeinwesen.

Das Ziel des Projektes Lebenslinien ist die Förderung des gewaltfreien Zusammenlebens und die Schaffung einer Kultur des Friedens durch den Aufbau einer tragfähigen (Vernetzungs-) Struktur und die Entwicklung und Verortung von Maßnahmen und Projekten, die sich aktiv und jugendgerecht mit dem Thema Gewaltprävention befassen.

2011 fanden in diesem Kontext eine Vielzahl von Fachgesprächen, Qualifizierungsseminaren, Vorträge,

Netzwerktreffen, Beratungsgespräche usw. mit Beteiligung des ifts statt. Das arbeitet des Weiteren im Aktionskreis und Netzwerk Lebenslinien mit.

*Projektbearbeitung: Günther Gugel*

*Förderung: Berghof Foundation, Kreisjugendring Rems-Murr mit Mitteln von SWR-Herzenssache.*

### 1.10 TRIPLE V: VALUES VS. VIOLENCE

Im Februar 2011 begann das Internationale Projekt „Triple V: Values vs. Violence. An diesem zweijährigen Projekt beteiligten sich neben dem Kreisjugendring Rems-Murr, Organisationen aus Ungarn (For Youth of Baranya), England (Kids Taskforce), Nordirland (174Trust) sowie die Stiftung gegen Gewalt an Schulen / Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden, und das ift.

„Triple V: Values vs. Violence“ ist ein internationales Projekt zur Förderung des gewaltfreien Zusammenlebens. Mit Hilfe des wissenschaftlich fundierten Ansatzes der Wertekommunikation werden Jugendliche angeregt, sich aktiv mit eigenen und fremden Wertevorstellungen auseinander zu setzen. Gleichzeitig bilden die Projektpartner in ihren Regionen Multiplikatoren in spezifischen Methoden der Wertekommunikation aus.

Das Institut für Friedenspädagogik (ift) ist für die pädagogische Konzeption des Projektes verantwortlich. Ein mehrstufiges Qualifizierungstraining, das vom ift entwickelt und durchgeführt wird bildet Value Communicators aus und bereitet diese darauf vor eigene Trainings zur Wertevermittlung in Ungarn, England, Nordirland und im Rems-Murr-Kreis durchzuführen. Parallel dazu wird ein pädagogisches Handbuch entwickelt, in das die Erfahrungen aller Projektbeteiligten einfließen werden.

**Baum des Lebens:** Im Rahmen des zweiten Qualifizierungsseminars pflanzten die internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 13.10.2011 vor dem Georg-Zundel-Haus in Tübingen einen Baum des Lebens.

*Projektbearbeitung: Günther Gugel, Nadine Ritzi, Amos Heuss*

*Förderung: EU im Rahmen des Daphne-III-Programms  
Laufzeit: 1.2.2011-31.1.2013.*

### 1.11 PRAXISBOXEN

Mit der Reihe „Praxisboxen“ wurde eine neue didaktische Publikationsform entwickelt, die praxisnah audiovisuelle Materialien für Schule und Jugendarbeit bereitstellt. Jede Box enthält eine Booklet (88 S.) mit einem Basistext und Materialenteil, 30 Bildkarten, 30 Textkarten (auf der Rückseite der Bildkarten) so-

wie eine DVD mit audiovisuellen Materialien. 2011 wurden die „Praxisbox interkulturelles Lernen“ entwickelt und publiziert.

Wie von allen Praxisboxen wurden auch von dieser eine Sonderausgaben für den Kreisjugendring Rems-Murr e.V. erstellt. Auf der Grundlage dieser Praxisboxen wurden Qualifizierungskonzepte entworfen und Seminare durchgeführt.

*Projektbearbeitung: Günther Gugel*

*Finanzierung: Berghof Foundation, Kreisjugendring Rems-Murr.*

### 1.12 UNTERRICHTSMATERIAL ZUKUNFTS-WG

Das Unterrichtsmaterial Zukunfts-WG, das im ersten Halbjahr 2011 zusammen von „Brot für die Welt“, dem Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) und dem Institut für Friedenspädagogik entwickelt wurde, bietet vielfältige Anregungen zum Globalen Lernen für Lehrkräfte der Sekundarstufe. Aktuelle globale Herausforderungen werden dabei thematisiert und didaktisch aufbereitet: Wie zukunftsfähig ist unsere Ernährung, wie bewegen wir uns nachhaltig fort und wie muss die Wirtschaft von morgen aussehen? Die zwölf Themenmodule orientieren sich an den vier Entwicklungsdimensionen Gesellschaft, Umwelt, Wirtschaft und Politik. Sie stützen sich auf Texte und Themen der Studie Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt, die der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), „Brot für die Welt“ und Evangelischer Entwicklungsdienst (EED) 2008 herausgegeben haben. Die Materialien sind kostenlos zum Download verfügbar unter [http://www.brot-fuer-die-welt.de/weltweit-aktiv/4817\\_4143\\_DEU\\_HTML.php](http://www.brot-fuer-die-welt.de/weltweit-aktiv/4817_4143_DEU_HTML.php)

*Projektbearbeitung: Anne Romund*

*Finanzierung: „Brot für die Welt“ und Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)*

### 1.13 BERGHOF GLOSSARY ON CONFLICT TRANSFORMATION

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen der Berliner Partnereinrichtungen Berghof Peace Support und Berghof Conflict Research wird ein Glossar mit den wichtigsten Begrifflichkeiten aus dem Bereich der Konflikttransformation erarbeitet und im Frühjahr 2012 veröffentlicht. Das Buch wird auch in deutscher Sprache erscheinen.

*Projektbearbeitung: Uli Jäger, Hans J. Giessmann, Beatrix Austin (Redaktion).*

### 1.14 GLOBAL LERNEN

Die Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis globalen Lernens fand hauptsächlich in Kooperation mit „Brot für die Welt“ statt und umfasste im Jahr 2011 die Konzeption und Erstellung von „Global Lernen

– Zeitschrift für Lehrerinnen und Lehrer“. Die Zeitschrift „Global Lernen“ ging 2011 bereits in den sechzehnten Jahrgang, erschien mit zwei Ausgaben pro Jahr und wurde in einer Auflage von jeweils 10.000 Exemplaren vertrieben. Thema von Heft 1/2011 war „Landraub“; von Heft 2/2011 „Migration“.

Die meisten Ausgaben der zurückliegenden Jahrgänge sind zwischenzeitlich vergriffen. Sie können jedoch wie alle anderen Ausgaben von „Global Lernen“ im Internet als pdf-Dateien heruntergeladen werden. [www.friedenspaedagogik.de/service/zeitschrift\\_global\\_lernen](http://www.friedenspaedagogik.de/service/zeitschrift_global_lernen)

*Projektbearbeitung: Anne Romund, Uli Jäger*

*Förderung: Aktion „Brot für die Welt“.*

### 1.15 GLOBAL LERNEN KOMPAKT

Seit 15 Jahren veröffentlicht „Brot für die Welt“ gemeinsam mit dem Institut für Friedenspädagogik drei Mal im Jahr die Zeitschrift „Global Lernen“. Die Zeitschrift erfreut sich anhaltend großer Beliebtheit, erscheint in einer Mindestauflage von 10.000 Exemplaren und wurde anlässlich des Jubiläums von „Brot für die Welt“ umfassend evaluiert.

Für ein Buchprojekt werden die behandelten Themen und Methoden systematisch überarbeitet und durch weitere Themen ergänzt. Unter dem Titel: „Global Lernen Kompakt. Von Armut bis Zukunftsfähigkeit – 40 Themen und Methoden für den Unterricht“ wird das Buch im Herbst 2012 erscheinen.

*Projektbearbeitung: Uli Jäger*

*Förderung: „Brot für die Welt“.*

### 1.16 SIPRI MINI JAHRBUCH 2011

Das Stockholmer Internationale Friedensforschungsinstitut veröffentlicht seit 1969 jährlich das „SIPRI Yearbook. Armaments, Disarmament and International Security“. Als „Mini Jahrbuch“ wird eine Zusammenfassung (24 Seiten) herausgegeben. Diese Kurzfassung auf Deutsch wurde auch 2011 wieder in Kooperation von SIPRI und ift erstellt und publiziert.

*Projektbearbeitung: Bettina Schlüter, Anne Romund, Günther Gugel*

*Finanzierung: Friedrich Ebert Stiftung.*

### 1.17 FRIEDENSPÄDAGOGISCHES PROFIL FÜR EVANG. FACHSCHULEN

Das ift arbeitet seit vielen Jahren eng mit den Evang. Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik in Württemberg (in Herbrechtingen, Reutlingen, Schwäbisch Hall und Stuttgart) zusammen. Diese Kooperation hat die Entwicklung, Implementierung und Stärkung des friedenspädagogischen Profils dieser Einrichtungen zum Ziel. Die Zusammenarbeit findet in Form

von Qualifizierungen für die Schulleitungen und Lehrkräfte, von Workshops für Klassen, von Beratung und Projektentwicklung sowie jährlichen Fachgesprächen statt.

*Projektbearbeitung: Günther Gugel, Uli Jäger*

*Förderung: Verein Evang. Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik e.V.*

### 1.18 RUNDER TISCH GEWALTPRÄVENTION TÜBINGEN

Seit Februar 2003 gibt es in Tübingen den „Runden Tisch Gewaltprävention“, der sich speziell mit Konflikten und Gewalt an Schulen befasst. Die Treffen des Arbeitskreises finden in den Räumen des ift statt. Das ift betreut das Internet-Angebot des Runden Tisches ([www.gewaltpraevention-tue.de](http://www.gewaltpraevention-tue.de)).

*Projektbearbeitung: Günther Gugel*

## 2. Veranstaltungen

### 2.1 REFERENTENTÄTIGKEIT, SEMINARE, FORTBILDUNGEN

*Referententätigkeiten*

- Geschäftsführung: Günther Gugel (GG) und Uli Jäger (UJ)
- Vorstand: Elke Begander (EB)
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Nadine Ritzi (NR), Anne Romund (AR), Anna Althoff (AA), Amos Heuss (AH)
- Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Cornelia Brinkmann (CB), Tilman Wörtz (TW)

*Januar*

- Berghof Foundation: Workshop in Tübingen (GG, UJ)
- Aktionskreis Lebenslinien, Winnenden (GG)
- Netzwerktreffen Lebenslinien, Winnenden (GG)
- Arbeitstreffen Jordanien, Stuttgart (UJ)
- „Georg Zundel und die Friedenserziehung“, Vortrag für Bosch-Mitarbeiter, Georg-Zundel-Haus (UJ)
- Gewaltfreie und konstruktive Konfliktbearbeitung, Kurs für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evang. Landeskirche (UJ)

*Februar*

- Veranstaltung zum 100. Weltfrauentag, 8. März 2011. Vortrag (AR)
- Runder Tisch Gewaltprävention Tübingen (GG)
- Betreuertraining Peace Counts School, Tübingen (GG, AA)
- AK Lebenslinien, Winnenden (GG)
- Vortrag und Moderation „Triple V – Values versus Violence“, Triple V KickOff Meeting, Mettelberg (NR)

- Friedenspädagogik: Ansätze und Herausforderungen, Vortrag für Studierende des Leibniz-Kollegs (UJ)
- Runder Tisch Frieden Tübingen, Moderation (UJ)
- Strategy Meeting BF, Berlin (UJ, GG)

*März*

- Pädagogischer Tag an der AS-Schule Herrenberg: Implementierung von Gewaltprävention (GG)
- Werte in der SMV-Arbeit. Workshop in der Evang. Akademie Bad-Boll (AA, AH)
- Workshop Werte vermitteln, Kreisjugendring Rems-Murr e.V., Backnang (GG)
- Study visit von Dr. Leban Serto, Center for Peace Education Manipur, Indien
- Vortrag „Frauen in der Friedensarbeit“, 100 Jahre Weltfrauentag, Rathaus, Tübingen (AR)
- Präsentation Peace Counts 2.0 Ausstellung bei der Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre zivik“, Ständige Vertretung des Landes Baden-Württemberg, Berlin (UJ, NR, AR)
- Arbeitsgespräch zivik, Berlin (UJ)
- Arbeitsgespräch Cinema for Peace, Berlin (UJ)
- Strategy Meeting BF, Berlin (UJ)

*April*

- Vortrag bei der Fachtagung „Gewaltprävention“ der Polizeidirektion Heidelberg: Schulische Gewaltprävention - Klärungen und Orientierungen (GG)
- Fachtag: „Warum mit Gewalt“, von Schule & Polizei für die Landkreise Tübingen und Reutlingen. Vortrag (GG), Workshop (AA)
- Betreuertraining Peace Counts School, Tübingen (GG, AA)
- Aktionskreis Lebenslinien, Winnenden (GG)
- Netzwerk Lebenslinien, Winnenden (GG)
- Qualifizierungstraining „Value Communication level I“, Mettelberg (NR, AH)
- Strategy Meeting BF, Berlin (UJ, GG)

*Mai*

- Peace Counts School im Quenstedt-Gymnasium Mössingen. Eröffnungsveranstaltung, Lehrertraining, vier Wochen Workshops mit allen Klassen (GG, NR, AA, 22 studentische Betreuerinnen und Betreuer)
- Universität Tübingen, Studium Generale: Gewaltprävention an Schulen. Vorlesung im Rahmen der Reihe „Kriminalprävention (GG)
- Gesamtelternabend, Kirchhaldenschule Stuttgart-Botnang, 19.5.2011: Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention an der Schule, Vortrag (GG)
- Projekttag Zivilcourage am Schelztor-Gymnasium Esslingen (AA, AH)
- Runder Tisch Gewaltprävention, Tübingen (GG)
- Fachtag Evang. Fachschulen für Sozialpädagogik

in Baden-Württemberg, im Georg-Zundel-Haus (GG)

- „Georg Zundel und die Friedenserziehung“, Vortrag für Bosch-Mitarbeiter, Zundel-Haus (GG)
- „Georg Zundel und die Friedenserziehung“, Vortrag für Bosch-Mitarbeiter, Zundel-Haus (UJ)
- Friedenspädagogik: Ansätze und Herausforderungen; Vortrag beim Friedenskonvent der Evang. Landeskirche, Stuttgart (UJ)
- Laudatio für Prof. Gavriel Salomon, Preisträger Peter-Becker-Preis 2011, Marburg (UJ)
- Friedenspädagogik: Ansätze und Herausforderungen; Vortrag Evang. Akademie, Neudietendorf (UJ)
- Strategy Meeting BF, Berlin (UJ, GG)
- Friedenspädagogik in Jordanien. Vortrag Evang. Missionswerk / Förderverein Theodor-Schneller-Schulen, Stuttgart (UJ)

#### *Juni*

- Multiplikatorenschulung „Medien und Gewalt“, Winnenden (GG)
- AK Lebenslinien, Winnenden (GG)
- Prozessbegleitung/Workshop im Rahmen des Triple-V-Projektes bei Tett-Hely, Pécs/Ungarn (AH)
- Teamerfortbildung Kreis-Jugendring Rems-Murr e.V., Winnenden (NR)
- Wie man Frieden macht, Vortrag und Workshop Gewerbliche Schule, Tübingen (UJ)
- Strategy Meeting BF, Berlin (UJ)
- Friedenspädagogik: Ansätze und Herausforderungen, Vortrag und Workshop mit Studierenden der Fachschule für Sozialpädagogik Schwäbisch Hall, Georg-Zundel-Haus (UJ)
- Runder Tisch Frieden Tübingen, Moderation (UJ)

#### *Juli*

- Netzwerk Lebenslinien, Laufenmühle (GG)
- Workshop mit Johan Galtung im Georg-Zundel-Haus (UJ, AR, NR, GG, AH)
- Globalizing God: Religionen und Frieden. Gespräch Prof. Johan Galtung und Prof. Hans Küng, Moderation (UJ)
- Workshops „Kunst und Frieden“ im Rahmen des „Kids Guernica“ Projektes und der Jugendkulturtage Tübingen (NR)
- Workshop mit Mitarbeitenden europäischer Flüchtlingsorganisationen in Kooperation mit dem Aslyzentrum Tübingen (NR, AR)
- „Georg Zundel und die Friedenserziehung“, Vortrag für Bosch-Mitarbeiter, Georg-Zundel-Haus (UJ)
- Wie weiter nach der Friedensdekade der Kirchen? Teilnahme am Podiumsgespräch, Stuttgart (UJ)
- Frieden machen in Afghanistan? Vortrag Volkshochschule, Rottenburg (UJ)

#### *August*

- Studienreise Peace Boat von Amman bis Athen mit Vorträgen und Workshops an Bord und in den Häfen (AR)
- Strategy Meeting BF, Berlin (UJ, GG)

#### *September*

- Fachgespräch des AK Friedenspädagogik in der AFK in Stein bei Nürnberg. (GG)
- Qualifizierung: Arbeit mit den Paxisboxen Streitkultur, Werte vermitteln und Medien und Gewalt. Kreisjugendring Rems-Murr, Backnang (GG)
- Workshop Konfliktbearbeitung. Kreisjugendring Esslingen, Plochingen (GG)
- Peace Counts School, Betreuertraining in Hamburg, Junge VHS. (GG, AA)
- AK Lebenslinien, Winnenden (GG)
- Präsentation „Frieden-fragen.de. Ein Internetportal für Kinder“, Tagung „Ein Netz für Kinder“, Genshagen (NR)
- Peace Counts on Tour Jordanien, einwöchiges Training für Lehrkräfte an Schulen und Sozialarbeiter aus Flüchtlingscamps, in Kooperation mit der Theodor-Schneller-Schule und GIZ (The Regional Social and Cultural Fund for Refugees and Gaza population), Amman (UJ, AR)
- Peace Counts on Tour Afghanistan, einwöchiges Training für Verantwortliche von Lehrerbildungsinstituten, in Kooperation mit dem Programm Grundbildung der GIZ und dem Goethe-Institut. (CB, TW)
- „Georg Zundel und die Friedenserziehung“, Vortrag für Bosch-Mitarbeiter, Georg-Zundel-Haus (UJ)
- Strategy Meeting BF, Berlin (UJ, GG)
- Peace Counts on Tour, Amman / Jordanien, (UJ)

#### *Oktober*

- Fachtag Mobbingprävention in Leinfelden-Echterdingen. Präsentation von Materialien. (GG, AH)
- Vertrauensleute-Seminar der GEW, Bezirk Reutlingen/Tübingen auf der Reichenau. Vortrag, Diskussion, Fachgespräch (GG)
- Peace-Counts-Netzwerktreffen, Endersbach (GG, UJ, AR, NR)
- Qualifizierungstraining „Value Communication level II“, Georg-Zundel-Haus, Tübingen (NR, AH)
- 13.10.2011 Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Value-Trainings pflanzten vor dem ift einen Baum des Lebens.
- Friedenspädagogik im Masterstudiengang; Einführung für Studierende der Universität Tübingen, Georg-Zundel-Haus (UJ)
- Strategy Meeting BF, Berlin (UJ, GG)
- Friedenspädagogik in Konflikt- und Kriegsregionen, Vortrag Universität Heidelberg (UJ)
- Friedenspädagogik in Konflikt- und Kriegsregionen



- nen, Einführung Studium Professionale (UJ, AR)
- Friedenspädagogik in Zeiten des Kalten Krieges, Vortrag beim AK Historische Friedensforschung, Recklinghausen (UJ)

#### November

- Kultusministerium Baden-Württemberg: Qualifizierung von Präventionsbeauftragten in Hohenwart und Stuttgart (GG)
- Jugendfeuerwehr Rems-Murr: Götzelmann-Preis-Workshop zum Thema Konflikteskalation mit der Jugendfeuerwehr in Mettelberg (AH)
- Fachtag Gewaltprävention München: Vortrag Grundlagen der Gewaltprävention (GG)
- Runder Tisch Gewaltprävention Tübingen (GG)
- Strategy Meeting BF, Berlin (UJ)

#### Dezember

- Peace Counts Netzwerktreffen im Georg-Zundel-Haus (GG, AR, NR, UJ)
- Gewaltfreie und konstruktive Konfliktbearbeitung, Kurs für MitarbeiterInnen der Evang. Landeskirche (UJ)
- Netzwerktreffen Peace Counts (UJ)

### 2.2 ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN DES IFT

- Peace Counts. Ausstellung und Begleitprogramm in Mössingen, 3.5.-29.5.2011
- Workshop mit Johan Galtung 15.7.2011: Einführung in die Transcend-Methode zur Konfliktbearbeitung. 35 Studierende sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ift.
- Religion und Frieden: Szenische Lesung Globalizing God. Dialog: Johan Galtung und Hans Küng. Freitag, 15. Juli 2011, 20.00 Uhr, Landestheater Tübingen. Veranstalter: Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen, Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V., Landestheater Tübingen
- 16.-24.7.2011: Friedensstadt Tübingen. Das ift beteiligte sich u.a. mit der Veranstaltung "Globalizing God" im LTT, und der Mitarbeit bei der Entwicklung einer Tübinger Friedenscharta.

### 2.3 LEHRVERANSTALTUNGEN

- Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, SoSe 2011, Hauptseminar „Grundlagen und Grundfragen der Friedenserziehung“ (GG)
- Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, WS 2010/2011, Hauptseminar „Friedenspädagogik in Konflikt- und Krisenregionen“. (UJ)
- Universität Heidelberg, Institut für Bildungswissenschaft, WS 2010/2011 Hauptseminar „Friedenspädagogik in Konflikt- und Krisenregionen“. (UJ)

- Hochschule Esslingen. Studiengang „Frühkindliche Erziehung“, WS 2011/2012, Seminar „Friedenserziehung und Gewaltprävention“. (GG)
- Semesterbegleitendes Vorbereitungsseminar zur Peace Boat Studienreise mit Masterstudierenden Friedensforschung und Internationale Politik, in Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaft, April-August. (AR)
- Pädagogische Hochschule Ludwigsburg. WS 2011/2012 Seminar: Frieden. Dimensionen eines Grundwertes. (EB)

## 3. Kooperationen, Beratung, Beiratstätigkeit

Mitgliedschaft bzw. regelmäßige Mitarbeit in Arbeitskreisen / Beiräten / Jury

- Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Stiftung Friedensforschung (UJ)
- Berghof Stiftung für Konfliktforschung – Jury Hans-Götzelmann-Preis (UJ)
- Evang. Landeskirche Württemberg, Arbeitskreis Friedensauftrag der Kirchen (UJ)
- AK Pädagogik, „Brot für die Welt“ (UJ)
- AFK-Arbeitskreis Friedenspädagogik (GG)
- Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „perspektive mediation“ (GG)
- Runder Tisch „Gewaltprävention“ Tübingen (GG)
- Runder Tisch Frieden Tübingen (UJ, NR)

Im Jahr 2011 wurden wiederum die besonders intensiven und fruchtbaren Kooperationen mit Zeitspiegel Reportagen (Weinstadt) im Kontext des Projektes „Peace Counts“, mit „Brot für die Welt“ sowie mit den Organisationen „Streetfootballworld“, dem Kreisjugendring Rems-Murr, dem Netzwerk „Lebenslinien“ und „KICKFAIR“ weitergeführt.

## 4. Publikationen 2011

Dem ift ist ein Verlag angegliedert, um Arbeitsergebnisse schnell und unabhängig publizieren zu können. Um diesen Bereich kostendeckend zu gestalten, werden Publikationen möglichst als Kooperationsprojekte herausgegeben oder es werden Einrichtungen Sonderdrucke zur Verfügung gestellt.

- Günther Gugel: Praxisbox Interkulturelles Lernen. Booklet, Bildkarten, DVD-Video. Tübingen 2011.
- Günther Gugel: Didaktisches Handbuch 1. Werte leben. Qualifizierung im Projekt Triple V: Values

- vs. Violence. Unter Mitarbeit von Nadine Ritzi. Tübingen 2011, 115 S. (deutsch, englisch, ungarisch).
- Günther Gugel: Didaktisches Handbuch 2: Interkulturelles Lernen, Konfliktbearbeitung, Medien und Gewalt. Tübingen 2011, 96 S., DIN A4 (deutsch, englisch, ungarisch).
- Uli Jäger u.a. (Red.): Miteinander leben im Nahen Osten. Dokumentation des friedenspädagogischen Fachsymposiums des Schneller Educational Training Centre, Amman. Tübingen 2011 (deutsch und arabisch).
- Anne Romund: Unterrichtsmaterial Zukunfts-WG. Online unter: [http://www.brot-fuer-die-welt.de/weltweit-aktiv/4817\\_4143\\_DEU\\_HTML.php](http://www.brot-fuer-die-welt.de/weltweit-aktiv/4817_4143_DEU_HTML.php)

#### *Arbeitspapiere*

- Naomi Wright: Does inexcusable mean incomprehensible? Another look at the Tottenham riots. Tuebingen 2011. Working paper.

#### *DVDs*

- DVD-ROM: Kriminalprävention: Was wirkt? Was wirkt nicht? Und warum (nicht)? Universität Tübingen, Studium Generale SoSe 2011. Organisation und Leitung Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner, Prof. Dr. Jörg Kinzig, Prof. Dr. Rüdiger Wulf. Tübingen 2011.
- DVD-Video: Yehuda Saul's Entscheidung: Das Schweigen brechen. Tübingen 2011, 23 Min. wingert-film.
- DVD-Video: Yehuda Saul's Decision: Breaking the Silence. Tübingen 2011, 23 Min. wingert-film.
- DVD-ROM: Anne Romund/Uli Jäger/Tilman Wörtz: Peace Counts 2.0: Die Erfolge der Friedensmacher. Tübingen 2011.

#### *Podcast-Angebote*

Über 30 Podcasts umfasst das Podcast-Angebot des ift. Diese können sowohl über die Internetseite des ift als auch über die Podcast-Börsen (wie z. B. iTunes von Apple) kostenlos heruntergeladen werden. <http://friedenspaedagogik.de/service/podcasts>

#### *Veröffentlichungen bei anderen Verlagen*

- Günther Gugel: 2000 Methoden für Schule und Lehrerbildung. Das Große Methoden-Manual für aktivierenden Unterricht. Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 1. Aufl. 2011, 447 S.
- Günther Gugel: Ziviler Ungehorsam und gewaltfreie Aktion. In: Der Bürger im Staat, 3-11: Aufrechter Gang: Zivilcourage im Alltag. Hrsg: Landeszentrale für politische Bildung. Stuttgart 2011, S. 157-164.
- Günther Gugel: Schulische Gewaltprävention: Klärungen und Orientierungen. In: Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik e.V. (Hrsg.): Dokumentation Fachtag Gewaltprävention im Fokus, 16.11.2011. München 2011, S. 10-19.
- Günther Gugel: Grundlagen und Grundfragen der Gewaltprävention. In: Regierungspräsidium Tübingen (Hrsg.): Gewaltpräventionstage und Handlungsfelder. Kooperation von Schule & Polizei im Regierungsbezirk Tübingen. Tübingen 2011, S. 13-27.
- Günther Gugel: Soziales Lernen: Gewaltprävention in der Schule. In: bildung & wissenschaft. Zeitschrift der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg, 1-2/2011, S. 18-24.
- Günther Gugel: Ursachen von Aggression und Gewalt. In: Heinz Ulrich Brinkmann / Siegfried Frech / Ralf-Erik Posselt (Hrsg.): Gewalt zum Thema machen. Gewaltprävention mit Kindern und Jugendlichen. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2011, S. 24-34.
- Günther Gugel: Konflikt- und Friedenserziehung. In: Otto, Hans-Uwe / Thiersch, Hans: Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. Herausgegeben unter Mitarbeit von K. Grunwald, K. Böllert, G. Flösser und C. Füssenhäuser. 4., völlig neu bearb. Auflage, München 2011.
- Günther Gugel: Friedenspädagogik. In: Hans J. Gießmann und Bernhard Rinke: Handbuch Frieden. Wiesbaden 2011.
- Günther Gugel: Die Bedeutung der Familie für die Entstehung von Gewalt und Gewaltfreiheit. In: Abitur 2012. Prüfungsaufgaben und Lösungen. Erziehungswissenschaft. Leistungskurs Gymnasium, Gesamtschule Nordrhein-Westfalen 2008-2012. Stark Verlag, Hallbergmoos 2011.
- Uli Jäger: Peace Education in the 21th century. Peter Becker Award for Peace and Conflict Studies, Marburg, May 2011. Beitrag für Online-Plattform der Universität Marburg.
- Uli Jäger: Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher als friedenspädagogisches Konzept. In: Selig sind, die Frieden bilden. Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven der Friedenspädagogik, epd-Dokumentation 49/2011.
- Nadine Ritzi / Carsten Ress: Mit dem Ball durchs Leben. Globales lernen anhand von Frauenporträts aus der ganzen Welt, Tübingen/Ostfildern 2011 (mit Begleit DVD).
- Anne Romund/Johannes Küstner/Julia Steffen (Red.): Unterrichtsmaterial Zukunfts-WG, Brot für die Welt/eed/ift, Stuttgart/Bonn/Tübingen, 2011. Onlinematerialien zum Download.

- Uli Jäger / Nadine Ritzi: Lernen über Frieden, in: punktlandung. Themen für Bildungsmacher 1/2011, S. 6f.
- Nadine Ritzi / Carsten Röss: Fußballerinnen weltweit, Bonn, herausgegeben durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2011
- SIPRI Yearbook 2011. Armaments, Disarmament and international Security. Kurzfassung auf deutsch. Friedrich Ebert Stiftung. Solna und Berlin 2011. (Übersetzung: Bettina Schlüter)

#### *Interviews und zitierte Hintergrundgespräche*

- Günther Gugel: Interview mit dem Uni-Radio Tübingen zum Thema Gewaltprävention.
- Günther Gugel: Gewaltprävention an der Kirchkaldenschule. „Lehrer stehen Schülern in nichts nach“. In: Botnanger Anzeiger, 3.6.2011.
- Günther Gugel: Bundeswehr-Schau für Minderjährige nicht geeignet. epd 6.6.2011.
- Günther Gugel: Von der Geometrie der Gewaltprävention. Waiblinger Kreiszeitung, 30.5.2011.
- Günther Gugel: Hintergrundgespräch über Gewaltprävention mit dem Klett-Themendienst.
- Günther Gugel: Radiokolleg: Give Peace a Change. ORF-2, Isabelle Engels, 20.12.2011. Interview über Friedenspädagogik.
- Günther Gugel zum Bereich Friedenssymbole. In: Süddeutsche Zeitung für Kinder, Dez. 2011: Frieden. Ein Heft über starke Frauen, Sportler und Schimpanzen.
- Uli Jäger: Krieg ist nie gerecht. Interview, Südwest Presse Ulm, 15.2.2011.
- Uli Jäger: Friedenserziehung ist ein lebenslanges Lernen. Interview für Schneller-Magazin. Magazin über christliches Leben im Nahen Osten 1/2011.

#### *Periodika*

- Global Lernen. Service für Lehrerinnen und Lehrer. „Brot für die Welt“. Zwei Ausgaben mit je 12 S., Redaktion Anne Romund / Uli Jäger. Ausgabe 1-2011: Landraub. Ausgabe 2-2011: Migration.

## 5. Bibliothek

Der gesamte Bestand der öffentlichen Leihbibliothek ist in einer Online-Datenbank verfügbar und kann von jedem Internetzugang aus recherchiert werden: [www.friedenspaedagogik.de/datenbank](http://www.friedenspaedagogik.de/datenbank)

Die Möglichkeit zur Internet-Recherche wird stark genutzt und bringt eine Vielzahl von Nachfragen und Anregungen mit sich. Der Bestand wurde auch 2011 kontinuierlich erweitert. In dieser Form ist die öffentliche Leihbibliothek des Instituts in Deutschland einmalig.

Für die Bereiche „Kinder- und Jugendbücher zu Krieg und Frieden“ sowie „Kinder- und Jugendbücher zu Nationalsozialismus und Neonazismus“ werden spezifische kommentierte Auswahllisten, die nach Altersgruppen sortiert sind, angeboten. [www.friedenspaedagogik.de/datenbank/kjckf/](http://www.friedenspaedagogik.de/datenbank/kjckf/)

## 6. Internet

Das Internet-Angebot des ift stellt einen zentralen Bereich der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Bildungsarbeit dar. Zahlreiche Materialien werden nicht mehr in gedruckter Form, sondern nur noch über das Internet angeboten.

Über ein Blogsystem wurden wöchentlich aktuelle Informationen aus der Arbeit des ift publiziert. 2011 waren dies 97 Meldungen und Beiträge.

Über den integrierten „Shop-Bereich“ des Instituts wird ein Großteil der Bestellungen abgewickelt. Aus der Internet-Präsenz ergeben sich (per E-Mail) eine Vielzahl von Rückmeldungen und Anfragen vor allem aus dem Bereich der Medien. Der Ausbau des englischsprachigen Angebotes wurde weitergeführt.

Das ift bietet unter verschiedenen Domains zielgruppenspezifische Informationen und Materialien an:

- [www.friedenspaedagogik.de](http://www.friedenspaedagogik.de)
- [www.peace-education.net](http://www.peace-education.net)
- [www.frieden-fragen.de](http://www.frieden-fragen.de)
- [www.gewaltpraevention-tue.de](http://www.gewaltpraevention-tue.de)
- [www.forumdll.de](http://www.forumdll.de)
- [www.promote-peace-education.de](http://www.promote-peace-education.de)
- [www.peace-counts-school.org](http://www.peace-counts-school.org)
- [www.goetzelmann-preis.de](http://www.goetzelmann-preis.de)
- [www.max.friedenspaedagogik.de](http://www.max.friedenspaedagogik.de)

## 7. Georg-Zundel-Haus

Auch 2011 konnte wiederum eine Vielzahl von Veranstaltungen in den Räumen des ift durchgeführt werden. So wurden Fachgespräche, Präsentationen, Seminare, Workshops und Arbeitstreffen veranstaltet. Im Sommer- und im Wintersemester fanden mehrere Lehrveranstaltungen des Masterstudienganges Friedens- und Konfliktforschung der Universität Tübingen in den Räumen des Georg-Zundel-Hauses statt. Die Betreuung und Koordination der Räumlichkeiten (Weitervermietung) des Georg-Zundel-Hauses stellen einen eigenen Arbeitsbereich dar.

## 8. Finanzen

Das Institut für Friedenspädagogik finanzierte seine Arbeit 2011 aus folgenden Mitteln (Projektförderungen und Auftragsarbeiten):

- Aktion „Brot für die Welt“
- Berghof Foundation
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, GIZ
- Deutsche Stiftung Friedensforschung
- Europäische Union, Projektförderung DAPHNE
- Friedrich-Ebert-Stiftung
- Institut für Auslandsbeziehung, mit seinem Förderprogramm zivik aus Mitteln des Auswärtigen Amtes
- KICKFAIR
- Kreisjugendring Rems-Murr e.V.
- Verkauf von Publikationen
- Zuschuss der Stadt Tübingen

Eine äußerst wichtige Unterstützung des ift ist, dass die Berghof Foundation seit nunmehr über 30 Jahren Räumlichkeiten für die Arbeit des Instituts mietfrei zur Verfügung stellt.

Von der Stadt Tübingen erhielt das Institut einen Zuschuss in Höhe von 2.250 EUR der insbesondere für Tübinger Projekte und die Leihbibliothek verwendet wurde.

Über die Mitgliedsbeiträge und Spenden sind weitere Mittel verfügbar.

## 9. Verein

### 9.1 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Günther Gugel (100 %, 1.1.-31.12.2011)

Uli Jäger (100 %, 1.1.-31.12.2011)

Sabine Schmid (50 %, 1.1.-31.12.2011)

Nadine Ritzi (50 %, 1.1.-31.12.2011)

Anne Romund (100 %, 1.1.-30.6.2011; 50 %, 1.7.-31.12.2011)

Anna Althoff (14 Std./Woche, 1.1.-30.09.2011)

Amos Heuss (6 Std./Woche, 1.1.-31.12.2011)

Alma Kalender (4 Std./Woche), 1.1.-30.9.2011)

Claudia Ebert (4 Std/Woche, 1.11.-31.12.2011)

### 9.2 PRAKTIKANTINNEN UND PRAKTIKANTEN

Leonie Handtke (2.5.-20.5.2011)

Corina Hauser (1.1.-13.3.2011)

Bettina Schlüter (1.4.-31.7.2011)

Naomi Wright (1.8.-31.12.2011)

### 9.3 VORSTAND

Dem Vorstand gehören an: Elke Begander (Vorsitzende); Wolfgang Berger (geschäftsführender Vorsitzender); Heike Bosien (bis November 2011); Dr. Wolfgang Pasche; Cornelia Brinkmann, Inge Brenner (ab November 2011) Der Vorstand traf sich im regelmäßigen Turnus.

### 9.4 MITGLIEDER

Mitgliederstand zum 31.12.2011: 210.

### 9.5 MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Am 22.11.2011 sowie am 7.12.2011 fanden Mitgliederversammlungen im Georg-Zundel-Haus, Tübingen statt.

Auf dieser Mitgliederversammlung wurde die Integration der operativen Arbeit in die Berghof Foundation in Form einer Betriebsübergabe beschlossen. Ferner wurden durch Satzungsänderungen der Name und Zweck des bisherigen ifts verändert.

## IMPRESSUM

### Jahresbericht 2011

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

Corrensstr. 12, 72076 Tübingen

Tel.: 07071-920510, Fax: 07071-9205111

© 2012, Berghof Foundation

[www.friedenspaedagogik.de](http://www.friedenspaedagogik.de)

Redaktion: Günther Gugel, Uli Jäger

### Seit 1.1.2012

ist das Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

Teil der Berghof Foundation, Berlin

Corrensstr. 12, 72076 Tübingen

Tel.: 07071-920510, Fax: 07071-9205111

[info-tuebingen@berghof-foundation.org](mailto:info-tuebingen@berghof-foundation.org)

[www.berghof-foundation.org](http://www.berghof-foundation.org)

[www.friedenspaedagogik.de](http://www.friedenspaedagogik.de)

### Förderverein

Ende des Jahres 2011 hat der Förderverein Berghof Peace Education / Institut für Friedenspädagogik e.V. seine Arbeit aufgenommen. Über die Arbeit des Fördervereins und die Möglichkeiten einer Mitgliedschaft können Sie sich hier informieren:

<http://www.friedenspaedagogik.de/foerderverein>